

3218 ZUNGEN-WEICHE

R2, RECHTS

22,5° ABGANG, LÄNGE CA. 330 MM

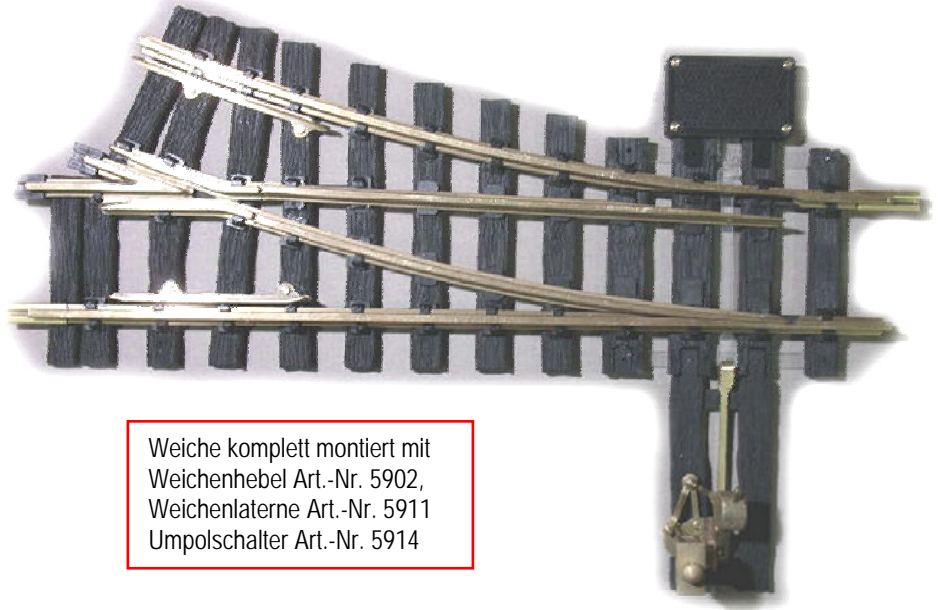


Modellbau-Werkstatt
Bertram Heyn
Königsallee 32
D-37081 Göttingen
Tel. 0551/631596
Fax 0551/631307
Mail: kontakt@modell-werkstatt.de
www.modell-werkstatt.de

Lesen Sie bitte die Anleitung in Ruhe durch, bevor Sie an das Montieren gehen. Machen Sie sich mit den einzelnen Bauteilen vertraut.

Stückliste:

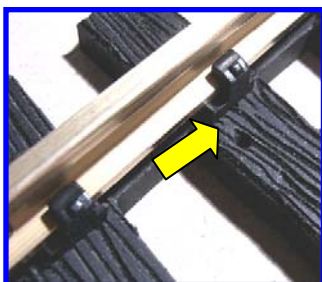
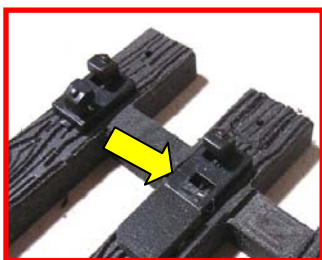
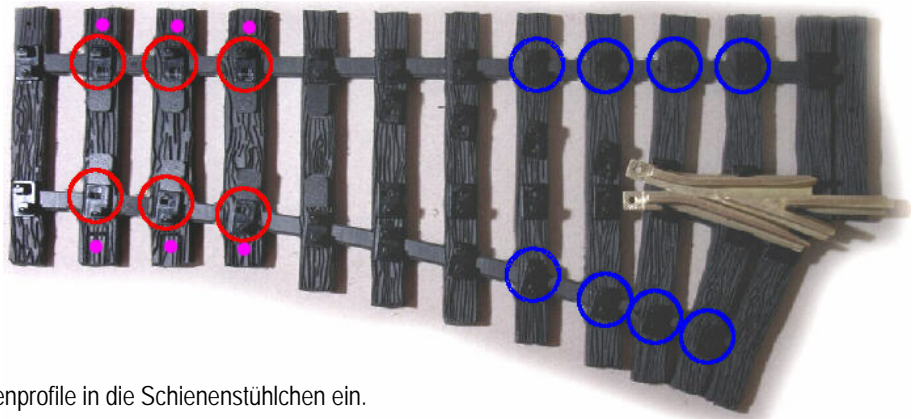
Schwellenbett	1 Stück
Zungenprofilauflagen	10 lange 6 kurze
Schienenstühle	29 Stück
Schienenprofil gerade und gebogen	je 1 Stück
Herzstück 3246	1 Stück
Herzstückschraube M5x10	1 Stück
Lötfahne M5	1 Stück
Zungenprofile 3244	1 Paar
Spurstellstange	1 Stück
Unterlegfederscheiben	6 Stück
Radlenker 3914: 98mm, Abstand 45mm	2 Stück
Schrauben M2x6 Messing	4 Stück
Schrauben M2x8 Messing	2 Stück
Schrauben M2x4 Messing	2 Stück
Mutter M2	2 Stück
Schienenverbinder Messing	3 Stück
Isolier-Schienenverbinder Thiel	2 Stück
Blehschraube 2,2x6,5 mm	2 Stück



Weiche komplett montiert mit
Weichenhebel Art.-Nr. 5902,
Weichenlaterne Art.-Nr. 5911
Umpolschalter Art.-Nr. 5914

Kleben Sie bitte zu Beginn die Zungenprofilauflagen in die ausgefrästen Taschen im Schwellenbett.

Nun folgt das Einsetzen der Schienenstühlchen für die Außenschienen in die entsprechenden Bohrungen: Achten Sie darauf, dass bei den Schienenstühlchen neben den kurzen Zungenprofilauflagen (**roter Kreis**) die innere Halteklammer mittels Seitenschneider abgeschnitten werden muss. Die Grate auf dieser vergrößerten Lauffläche entfernen Sie bitte, damit das Zungenprofil sauber ohne zu hakeln darüber gleitet. Außerdem müssen an den Schienenstühlchen neben den Radlenkern (**blauer Kreis**) die Bodenplatten bis zur Klammer gekürzt werden, damit dieser später dicht genug am Gleis sitzt. Jetzt schieben Sie die beiden Außenprofile in die Schienenstühlchen ein.



Als nächstes kommt das Messingguss Herzstück dran. Entgraten Sie alle Kanten und Ecken, insbesondere auch das Schienenprofil. Schrauben Sie zur Probe die Weichenzungen an die Laschen; diese sind evtl. etwas nachzufilen, damit die Schienenköpfe gleich hoch sind. Nehmen Sie 4 Schienenstühlchen und knipsen jeweils eine Halteklammer ab. 2 weitere Schienenstühlchen bleiben ganz, um diese auf die Außenenden aufzuschieben; evtl. müssen diese mit einer Schlüsselfeile innen ausgefeilt werden. Justieren Sie die Schienenstühlchen am Herzstück entsprechend den Bohrungen im Schwellenbett, indem Sie diese seitwärts ankleben. Schieben Sie das Herzstück passend zu den Bohrungen auf das Schwellenbett und drücken Sie es zusammen mit den Schienenstühlchen mit einem Hammer und einer Holzunterlage (als Schutz vor Beschädigungen am Herzstück) ein. Kontrollieren Sie die Länge der Schienenprofile des Herzstücks: Diese müssen fluchtend mit dem Außenschienenprofil enden. Testen Sie ebenso den Gleisübergang von den Zungen zum Herzstück und feilen evtl. die Auflage-laschen am Herzstück flacher. Befestigen Sie mit der M5x10 Schraube das Herzstück von unten. Manchmal müssen auch die Köpfe der nachfolgenden Gleise etwas angefeilt werden, um einen glatten Übergang der Schienen zu erhalten.

Danach befestigen Sie mit je 1 Schraube M2x4 und 1 U-Scheibe die Zungen von unten am Herzstück. Ziehen Sie die Schraube so fest, dass die U-Scheibe noch Spiel hat und die Zungen leicht beweglich sind. Sichern Sie die beiden Schrauben mit **Schraubensicherungslack** oder Sekundenkleber.

Nehmen Sie die Stellstange und befestigen Sie diese an den Zungen mit je 1 Schraube M2x8 und 1 U-Scheibe von unten. Von oben sichern Sie die Schraube mit der M2-Mutter. Ihren Weichenantrieb können Sie an den Taschen (**lila Punkte**) befestigen. Dazu reduzieren Sie z.B. die Adapter am Antrieb in der Höhe.

Schrauben Sie die Radlenker wie auf dem Foto zu sehen mit den M2x6 Schrauben auf dem Schwellenbett fest. Schieben Sie die beiliegenden Schienenverbinder auf die Gleisprofile auf, die Isolierverbinder kommen dabei an das Herzstück.

Anregungen und Kritik nehmen wir gern entgegen.
Technische Änderungen vorbehalten (Stand 2/14)

Viel Spaß mit unserem Bausatz wünscht
die Modellbau-Werkstatt Bertram Heyn